Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Favoriten

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Jeweiliges Institut/Fachabteilung/Klinik Einsatzbereich: Zentrallabor mit Akutversorgung
Bezeichnung der Stelle	**Biomedizinische*r Analytiker*in**
Name Stelleninhaber*in	NN
Erstellungsdatum	03.10.2022
Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst **Dienstpostenplangruppe:** *VM1 **Dienstpostenbewertung:** K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstellen:** M_MTD2/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle(n)	Fachbereichsleiter*in MTDG, Bereichsleiter*in MTDG Leiter*in der MTDG ärztl. Direktor*in	
Nachgeordnete Stelle(n)	Laborassistent*innen	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	--	

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	Die Mitarbeiter*innen der gehobenen medizinisch-technischen Dienste haben im Rahmen ihrer Berufsausübung jene **Berufspflichten** zu erfüllen, die im MTD-Gesetz geregelt sind. **Eigenverantwortliche Ausführung/ Durchführungsverantwortung:** • Eigenverantwortliche Ausführung aller Laboratoriumsmethoden nach ärztlicher Anordnung, die im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes erforderlich sind - insbesondere klinisch-chemische, hämatologische, immunhämatologische, hämostaseologische, immunologische, radioimmunologische, histologische, zytologische, mikrobiologische, parasitologische, mykologische, virologische, serologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie die Mitwirkung bei Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik. • Die Anordnungsverantwortung liegt beim Ärztlichen Dienst – die Durchführungsverantwortung liegt bei den Angehörigen des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes. **Delegation und Fachaufsicht:** • Delegation an Medizinische Assistenzberufe gemäß MTD-Gesetz bzw. MAB-Gesetz • Fachaufsicht über Medizinische Assistenzberufe gemäß MTD-Gesetz bzw. MAB-Gesetz **Bezug zu Dienstvorschriften und Gesetzen:** • Einhaltung und Beachtung der Bestimmungen der VBO 1995, DO 1994 und BO 1994, Wr. Bedienstetengesetz, GOM, Reisegebührenvorschriften, Wr. PVG; • Einhaltung weiterer bereichsspezifisch relevanter Gesetze (z. B. MPG, Strahlenschutzgesetz, KAAZG/ARG, Gesundheitsberuferegister-Gesetz, MTD-Gesetz, Datenschutz-Gesetze, …).	

	Umsetzung der Erlässe und Dienstanweisungen des Magistrats, des Wiener Gesundheitsverbundes und der jeweiligen Dienststelle und die jeweiligen Anstalts- bzw. Hausordnungen
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Gesundheits- und Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte, fachspezifische Geräte)
Anforderungscode der Stelle	
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	
Modellfunktion „Führung V": Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten	
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	
Dienstort	Kundratstraße 3, 1100 Wien
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Flexible Diensteinteilung, 5-Tage Woche
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.
Stellenzweck	

Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- Gegebenenfalls Fachaufsicht über Laborassistent*innen gemäß MAB Gesetz

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Biomedizinischen Analytik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften

1.1. Durchführung der fachspezifischen diagnostischen Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches - insbesondere labordiagnostische, histologische, zytologische, mikrobiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik
1.2. Durchführung vor- und nachbereitender sowie qualitätssichernder Maßnahmen
1.3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:

⇒ Berufsbezogene Administration

⇒ Beitrag zur Erstellung des Leistungsangebotes und sonstigen Informationen für die Einsender*innen
⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Präanalytik/vorbereitende Maßnahmen:
⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation und Probenidentifikation
⇒ Prüfung der Zuweisung hinsichtlich Plausibilität
⇒ Patient*inneninformation/Patient*innenberatung
⇒ Beratung der Einsender*innen hinsichtlich der Prozesse/Abläufe
⇒ Spezielle Blutabnahme/Probengewinnung
⇒ Beurteilung des Untersuchungs- oder Probenmaterials
⇒ Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen (Proben-, Reagenzien- und Gerätevorbereitung unter Wahrung qualitätssichernder Kriterien und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen und Störfaktoren)

1.3. Analytik/Funktionsdiagnostik:
⇒ Durchführung aller Analysen und Untersuchungen mit den entsprechenden Mess-, Nachweis- und Beurteilungsverfahren
⇒ Erkennen von methoden-, probenspezifischen Störfaktoren und patient*innenbezogenen Einflussfaktoren und adäquater Umgang mit diesen Faktoren im Prozess
⇒ Organisation und Durchführung von Wiederholungsmessungen bzw. -untersuchungen im Bedarfsfall

1.4. Postanalytik/nachbereitende Maßnahmen:
⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen
⇒ Beurteilung und Technische Freigabe (=Validierung) der Analyse- und Untersuchungsergebnisse
⇒ Mitwirkung in der Erstellung von Befunden
⇒ Im Bedarfsfall weitere Versorgung von Patient*innen nach der Untersuchung

1.5. Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit:
⇒ Regelmäßige Qualitätskontrolle und Requalifizierung/Gerätefreigabe nach Wartungen bzw. Störungen in Zusammenarbeit mit Medizintechnikfirmen
⇒ Durchführung weiterer Qualitätssicherungsmaßnahmen (interne und externe Qualitätssicherung)
⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Standards
⇒ Betreuung von Datenbanken
⇒ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
⇒ Überwachung und Fehlerdiagnose/Problemlösung bei automatisierten Labor- und EDV Prozessen unter dem Fokus der Patient*innensicherheit
⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

2.1. Allgemein:
⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
⇒ Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden

⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
⇒ Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
⇒ Koordination der eigenen Arbeitsabläufe in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

⇒ Anwendung und Einhaltung hygienischer Richtlinien
⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
⇒ Einhaltung der Laborordnung
⇒ Wahrung des Selbstschutzes
⇒ Umsetzung von laborspezifischen Vorschriften (z. B. fachkundiger Probenversand unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben)
⇒ Fachgemäße Entsorgung von Proben und Abfall (Organe, Gewebepräparate,….)
⇒ Einhaltung der erforderlichen Strahlenschutzmaßnahmen
⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:

⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall
⇒ Meldung von notwendigen Wartungen und Reparaturen inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten

3. Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:

⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
⇒ Anleitung von Studierenden und Schüler*innen
⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen und Zusatzdiensten, Arbeitsplatz/Job Rotation,…)
⇒ Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen

- Eine Erfüllung der Aufgaben wird nach Beendigung der Einschulungszeit, siehe Inhalte der gültigen Schulungspläne der Arbeitsplätze in Q-Matis, Klinik- und Bereichs-Laufwerk bzw. nach dem gültigen Medizinprodukte - Gesetz angestrebt. Nach Beendigung der Einschulungszeit ist die/der Mitarbeiter*in befugt und kompetent, die ihr/ihm übertragenen Aufgaben des jeweiligen Arbeitsplatzes laut den geltenden Arbeits- und Organisations-SOP´s und mitgeltenden SOP`s zu übernehmen.

- Information und Beratung der zuweisenden Stellen über Anforderung, Probenmaterial, -aufbewahrung und –transport

- Abarbeiten der einzelnen Parametern mittels der im Labor in Verwendung stehender Methoden, QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV.

4. Mitarbeit bei Etablierung eines QM-Systems nach EN ISO 15189

- Mitarbeit bei der Etablierung des QM-Systems nach EN ISO 15189 in den Laborbereichen des Institutes für Labordiagnostik.
- Mitarbeit bei der Erstellung, Lenkung und Evaluierung der für die EN ISO 15189 erforderlichen Dokumente.
- Mitarbeit bei Planung und Unterstützung der Durchführung fachgerechter Validierung und Verifizierung von vielfältigen Untersuchungsmethoden den Erfordernissen der Norm entsprechend, in Zusammenarbeit mit der Laborleitung.

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....

Name in Blockschrift Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.